

Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **121 (1979)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

smokers. *Am. Rev. Resp. Dis.* 111, 579–612 (1975). – [7] *Heimburger N. und Haupt H.*: Charakterisierung von α_1 X-Glykoprotein als Chymotrypsininhibitor des Humanplasmas. *Clin. Chim. Acta* 12, 116–118 (1965). – [8] *Hochstrasser K., Reichert R., Schwarz S. und Werle E.*: Isolierung und Charakterisierung eines Proteaseinhibitors aus menschlichem Bronchialsekret. *Hoppe-Seyler's Z. Physiol. Chem.* 353, 221–226 (1972). – [9] *Junod A. F.*: Facteurs endogènes dans le développement de l'emphysème. *Schweiz. Med. Wschr.* 108, 260–262 (1978). – [10] *Kueppers F.*: Proteinase Inhibitor in Human Tears. *Biochem. Biophys. Acta* 229, 845–849 (1971). – [11] *Laurell C. B. and Eriksson S.*: The electrophoretic α_1 -globulin pattern of serum in α_1 -antitrypsin deficiency. *Scand. J. Clin. Lab. Invest.* 15, 132–140 (1963). – [12] *Laurell C. B. and Eriksson S.*: Hypo- α_1 -Antitrypsinämie. *Verh. dtsch. Ges. inn. Med.* 70, 537–539 (1964). – [13] *McLaughlin Jr. R. F., Tyler W. S. and Canada R. O.*: Subgross Pulmonary Anatomy in Various Mammals and Man. *J.A.M.A.* 175, 694–697 (1961). – [14] *McLaughlin Jr. R. F., Tyler W. S. and Canada R. O.*: Subgross Pulmonary Anatomy of the Rabbit, Rat, and Guinea Pig, with Additional Notes on the Human Lung. *Am. Rev. Respir. Dis.* 94, 380–387 (1966). – [15] *Morse O. J.*: Alpha₁-Antitrypsin Deficiency (Second of Two Parts). *N. Engl. J. Med.* 299, 1099–1105 (1978). – [16] *Reichert R., Hochstrasser K. und Conradi G.*: Untersuchungen zur Proteasenhemmkapazität des menschlichen Bronchialsekrets. Gehalt an niedermolekularem Inhibitor und α_1 -Antitrypsin unter physiologischen und pathophysiologischen Bedingungen. *Pneumologie* 147, 13–20 (1972). – [17] *Reichert R. und Hochstrasser K.*: Zur Biochemie und Physiologie von Proteaseinhibitoren im Bereich des Respirationstraktes. *Arch. Ohren-, Nasen- und Kehlkopfhk.* 202, 376–379 (1972). – [18] *Schatzmann U. und Gerber H.*: Untersuchungen zur Ätiologie chronischer Lungenerkrankungen des Pferdes. *Zbl. Vet. Med., A*, 19, 89–101 (1972). – [19] *Starkey P. M. and Barrett A. J.*: Human Lysosomal Elastase. Catalytic and Immunological Properties. *Biochem. J.* 155, 273–278 (1976). – [20] *Starkey P. M. and Barrett A. J.*: Human Cathepsin G. Catalytic and Immunological Properties. *Biochem. J.* 155, 273–278 (1976). – [21] *Ulmer W. T., Islam M. S. und Bakran I.*: Untersuchungen zur Ursache der Atemwegsobstruktion und des überempfindlichen Bronchialsystems. *Dtsche Med. Wschr.* 96, 1759–1763 (1971). – [22] *Von Fellenberg R.*: Vergleichende Studie über die Trypsininhibitoren aus der Lunge und dem Serum von Pferd und Rind. *Schweiz. Arch. Tierheilk.* 120, 343–355 (1978). – [23] *Von Fellenberg R.*: Elektrophoretische Analyse der Proteaseinhibitoren von Pferdeserum. *Schweiz. Arch. Tierheilk.* 120, 631–642 (1978). – [24] *Weinbaum G., Takamoto M., Sloon B. and Kimbel P.*: Lung Antiprotease: A Potential Defense Against Emphysema Development. *Am. Rev. Respir. Dis.* 113, 245–248 (1976).

BUCHBESPRECHUNGEN

Kleine Kynologie für Tierärzte und andere Tierfreunde, mit einem Anhang: Katzen, Zoonosen. Von Dr. *Wilhelm Wegner*. 344 Seiten, 64 z.T. ganzfarbige Abbildungen, zahlreiche Tabellen und Schemata; Leinen DM 59.80. Terra-Verlag, Konstanz 1979; 2. erw. Auflage.

Diese zweite Auflage unterscheidet sich wesentlich von der ersten (1975). Nicht nur wurde sie vom taschenbuchähnlichen Paperback zum richtigen Buch mit Schutzumschlag, sondern auch der Inhalt wurde stark bereichert durch neueste Erkenntnisse und Anpassung an die in den 4 Jahren seit dem Erscheinen erfolgten Änderungen auf diesem Gebiet. Dies gilt vor allem für den vorwiegend statistischen Abschnitt A zur Hundehaltung. Gerade dieses Kapitel zeigt, wie sehr sich der Autor bemüht, über die ständige Entwicklung informiert zu bleiben, was auch in dem um rund 1300 Arbeiten angewachsenen Literaturverzeichnis (insgesamt 2843!) zum Ausdruck kommt und sich in den andern Abschnitten positiv auswirkt. Als Beispiele seien der Abschnitt über die Zucht mit dem Merle-Faktor (S. 47 ff.) oder die zahlreichen Einschübe im Kapitel über Schäferhunde – besonders bezüglich Hüftgelenkdysplasie – erwähnt (S. 122 ff.); ebenso der dem Epilog angefügte Entwurf zu einem Gesetz über Zucht, Haltung und Besteuerung von Hunden, versehen mit persönlichen Kommentaren des Autors.

Schon in der ersten Auflage fiel der – oft etwas bissige – Humor Wegners auf. In dieser zweiten Auflage wird dies noch deutlicher, zum Teil schon in den Zitaten, die jeden Abschnitt einleiten (wobei man die sozialistische Parole gleich am Anfang etwas besser begreifen würde, wenn das Buch aus dem

Osten käme). Aber auch der Text selbst ist reich an Bemerkungen, die einen zum Schmunzeln veranlassen und einem die Lektüre zum Vergnügen machen.

Man muss sich sehr bemühen, mit etwas nicht einverstanden zu sein, und es sind belanglose Details, wie z.B., dass die Verfütterung von Fleisch mit Narkotika euthanasierter Tiere gefährlich sei oder dass die Toxoplasmose durch den Kontakt mit landwirtschaftlichen Haustieren, besonders Schwein und Schaf, auf den Menschen übertragen werden könne.

Wie schon die erste ist auch die zweite Auflage ein ausgezeichnetes Buch. Die Einstellung des Autors zu Tierhaltung und -zucht ist beispielhaft, was einige Beispiele bezeugen mögen: «Auch in der Bundesrepublik nahm sich der ‚Kinderschutzbund‘ mit ca. 15 000 Mitgliedern gegenüber dem Tierschutzverein mit mindestens 150 000 zahlenden Organisierten vergleichsweise bescheiden aus. So positiv richtig verstandene Tierliebe zu werten ist – sollte hier das richtige Augenmass verlorengegangen sein...?» Oder auch: «Dort, wo Misanthropie à la Schopenhauer oder Montaigne die Quelle der Tierliebe ist..., kann man nur von menschlichem Fehlverhalten und Übergängen zur Psychopathie sprechen. Ähnliches gilt andererseits auch für solche ‚Hundefreunde‘, welche dieses Haustier als spielzeugähnliches, kurzfristig an- und abzuschaffendes Freizeitobjekt betrachten...»

R. Fatzer, Bern

The Veterinary Quarterly

Die Königliche Niederländische Tierärztliche Gesellschaft gibt, in Fortsetzung der bisher erschienenen vierteljährlichen englischen Ausgabe der Tijdschrift voor Diergeneeskunde, eine neue Vierteljahres-Zeitschrift heraus. Soeben erschien im Verlag Martinus Nijhoff BV Publishers die Nummer 1 des ersten Bandes von «*The Veterinary Quarterly*». Die Zeitschrift nimmt sich vor, international zu sein und alle Gebiete der Veterinärwissenschaft und der angewandten tierärztlichen Forschung zu berücksichtigen. Das sechsköpfige Redaktionskomitee setzt sich aus niederländischen Fachleuten zusammen, unter den 34 Namen der beratenden Körperschaft finden sich 8 aus andern Ländern (Belgien, Frankreich, Grossbritannien und den USA). Die Zeitschrift wird wohl vorwiegend Arbeiten niederländischen Ursprungs wiedergeben, doch sind auch Kollegen anderer Länder aufgefordert «... to contribute to this journal and subscribe to it».

Die erste Nummer enthält folgende Originalarbeiten: Nahrungsmittelbedingte parasitäre Infektionen: Alte Geschichten und neue Tatsachen – Blutparasiten der Schafe in den Niederlanden. I. *Anaplasma mearnsi* sp.n. (Rickettsiales, Anaplasmataceae) – Bekämpfung der lymphoiden Leukose in einem Bestand von White-Plymouth-Rock-Hühnern – Einfluss ante- und perimortaler Faktoren auf biochemische und physikalische Eigenschaften des Truthuhn-Brustmuskels – Unterschiede der Mastitisanfälligkeit holsteinisch-friesischer, holländisch-friesischer sowie holländischer roter und weisser Kühe. Beziehungen zwischen Mastitis- und Leistungsparametern – Serum-Chloramphenicolspiegel und die intravitale Verfügbarkeit verschiedener Chloramphenicolpräparate zu parenteralem Gebrauch bei intramuskulärer Verabreichung – ELISA in der Serologie des FIP- (feline infektiöse Peritonitis) Virus.

Der Subskriptionspreis der Zeitschrift (4 Hefte/Jahr) beträgt (mit Zustellungsgebühren) 68 Gulden pro Band. Bestellungen nur gegen Vorauszahlung.

R.F., B.

Haaranalyse und Spurenelementstatus. von M. Anke und M. Risch. Reihe Tierärztliche Praxis. 267 S. VEB Gustav Fischer Verlag Jena, DDR, 1978. 27.50 M.

Die Literatur über die Zusammensetzung der Haare und Federn in Abhängigkeit von verschiedenen endogenen Faktoren hat in den vergangenen 10 bis 20 Jahren stark zugenommen. Die Autoren haben die Unterlagen gesichtet und anhand zahlreicher eigener Experimente die Möglichkeiten und Grenzen der angewandten Haaranalyse im vorliegenden Handbüchlein dargelegt. Von praktischer Nutzenanwendung zu sprechen scheint verfrüht zu sein, zu viele Punkte sind noch offen. Die Autoren betrachten die Bedeutung des Haartestes für Kupfer, Mangan, Zink, Selen, Jod, Molybdän und Kadmium als nachgewiesen.

W. Weber, Bern